

Abfallbilanz 2008

(gemäß Art. 12 BayAbfG)

Gebietskörperschaft:

Landkreis Miltenberg
.....

Erstellungsdatum:

18.08.2009
.....

Abfallwirtschaftliche Struktur der Körperschaft

Sind Teile der Entsorgungspflicht auf andere Träger übertragen?

NEIN Die Körperschaft, die diese Abfallbilanz erstellt, führt alle abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten eigenständig (ggf. mit vertraglicher Zusammenarbeit mit Dritten) aus.

JA Die Körperschaft, welche diese Abfallbilanz erstellt, hat Teile der Entsorgungspflicht auf Dritte übertragen.

auf Gemeinden, folgende Teile der Entsorgungspflicht:

auf Zweckverband
bitte Zweckverband benennen:

folgende Teile der Entsorgungspflicht:

auf andere
bitte benennen:

folgende Teile der Entsorgungspflicht:

Dr Walter Kohlmann

walter.kohlmann@lra-mil.de

Landkreis/kreisfreie Stadt/Zweckverband: Landkreis Miltenberg	Einwohnerzahl nach LfStad (30.06.2008): 130.009
Bearbeiter/in: Dr Walter Kohlmann	Tel: 09371/501385 E-Mail: walter.kohlmann@ira-mil.de
BITTE BEACHTEN SIE DAS AKTUALISIERTE ERLÄUTERUNGSBLATT!	

1 Abfälle zur Verwertung		Erfassungs- / Anfallmengen (Absolutmengen bitte auf ganze [t]-Werte auf- oder abrunden)				Mengenermittlung W = Wiegen U = Umrechnen		
1.1 Verwertete Abfälle aus kommunaler Erfassung		2008 gesamt		davon zur stoffl. / biol. Verwertung	davon zur energ. Verwertung	W	U	verwendeter Faktor [t/m³]
Verwertete Abfälle aus Haushalten (Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll); ohne Anteile von selbstentsorgungspflichtigen Gewerbebetrieben; ohne Verpackungen der dualen Systeme (siehe Ziff. 1.3)		[t]	[kg/E]	[t]	[t]			
1.1.1	Papier incl. Kartonagen (ohne dualen Anteil)	10.704	82,33	10.704	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.2	Kunststoffe (keine dualen Materialien)	575	4,42	0	575	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.3	Metallschrott (ohne Metallverpackungen und ohne Elektro- und Elektronikaltgeräte)	422	3,25	422	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.4	Textilien	352	2,71	352	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.5	Bioabfall	5.535	42,57	5.535	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.6	Gesamtmenge: gesondert erfasstes Grüngut	15.729	120,98	15.525	204	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.6.1	davon Grüngut aus Haushalten	15.262	117,39	15.262	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.6.2	davon kommunales Grüngut	466	3,58	262	204	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.7	Altholz	3.963	30,48	3.963	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.8	Flachglas	175	1,35	175	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.9	Autobatterien	13	0,10	13	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.10	Altfett	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.1.11	sonstige Wertstoffe (bitte nennen) Kork, Altreifen (20 t an Zementwerk)	21	0,16	1	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.12	Elektro- / Elektronikaltgeräte Eigenverwertung gem. § 9 Abs. 6 ElektroG (bitte Gruppen und zugehörige Teilmengen nennen) Haushalts Großgeräte (Wasch- und Spülmaschinen, Elektroherde, Trockner)	275	2,12	275	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Summe verwerteter Abfälle aus Haushalten	37.764	290,47	36.965	799	//	//	////////////////////
1.1.20	Altmetalle aus Rückständen der thermischen Behandlung und Verwertung von Haus- und Sperrmüll (ohne Gewerbeanteil)	361	2,78	361	////////////////////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.21	Verwertete Asche (Schlacke) aus der thermischen Behandlung und Verwertung von Haus- und Sperrmüll (ohne Gewerbeanteil)	5.516	42,43	5.516	////////////////////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.22	Verwertete Haus- und Sperrmüllanteile bei der mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung (ohne Gewerbeanteil)	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.1	Summe verwerteter Abfälle aus Haushalten nach Behandlung	43.641	335,68	42.842	799	//	//	////////////////////

1.2 Weitere verwertete Abfälle		2008 gesamt		davon zur stoffl. / biol. Verwertung	davon zur energ. Verwertung	W	U	verwendeter Faktor [t/m³]
		[t]	[kg/E]	[t]	[t]			
1.2.1	Grüngut aus Gewerbe	875	6,73	875	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.2	Bioabfall aus Gewerbe zur Verwertung in Kompostier- und Vergärungsanlagen (ohne gewerbliche Speisereste)	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.2.3	verwertete Baurestmassen (Bauschutt) (Gesamtmenge)	1.926	14,81	1.926	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.2.3.1	davon Aufbereitung zu wiederverwendbarem Baumaterial	0	////	0	0	//	//	////
1.2.3.2	davon Wiederverwendung als Schüttmaterial (Lärmschutzwälle; Wegebau, auch auf Deponien)	1.926	////	1.926	0	//	//	////
1.2.3.3	davon Wiederverfüllung von Abbaustellen	0	////	0	0	//	//	////
1.2.3.4	davon Zwischenlagerung zur späteren Aufbereitung	0	////	0	0	//	//	////
1.2.4	verwertete Baustellenabfälle	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.2.5	Sonstige Wertstoffe aus dem Gewerbe (bitte nennen)	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.2.6	Altmetalle aus Rückständen der thermischen Behandlung und Verwertung von Gewerbeabfall	23	0,18	23	////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.7	Verwertete Asche (Schlacke) aus der thermischen Behandlung und Verwertung von Gewerbeabfall	348	2,68	348	////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.8	Verwertete Gewerbeabfallanteile bei der mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung von Gewerbeabfall	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

1.3 Verkaufsverpackungen der dualen Systeme		gesamte Erfassungsmenge 2008		davon Sortierreste
		[t]	[kg/E]	[t]
1.3.1	Behälterglas	3.124	24,03	0
1.3.2	Papier incl. Kartonagen (Anteil dualer Systeme)	910	7,00	0
1.3.3	Leichtverpackungen (Kunststoffe, Verbunde, Aluminium und Weißblech)	3.492	26,86	0
	davon gemischt erfasst	3.492	26,86	0
1.3	Summe erfasster Verpackungen	7.526	57,89	////
1.4	Summe der Sortierreste	////	////	0
	<input type="checkbox"/> davon Sortierreste zur Beseitigung			0
	<input type="checkbox"/> davon Sortierreste zur Verwertung			0

Sortierreste werden dann bei Ziff. 2 berücksichtigt, wenn sie zur Beseitigung angefallen sind. Sortierreste, die zur Verwertung gegeben wurden, gehen bereits über die Erfassungsmengen der Wertstoffe in die Gesamtwertstoffmenge (und die Verwertungsquote) ein.

2 Abfälle zur Beseitigung								
2.1	nicht verwertete Abfälle aus Haushalten (Hausmüll/ Sperrmüll, Geschäftsmüll)	therm. Behandlung *	mech.-biol. Vorbehandlung	Zwischenlagerung Bestand 31.12.2008	unbehandelte Ablagerung auf Deponien der Klasse I bzw. II	Menge ermittelt durch: W = Wiegen U = Umrechnen		
		[t]	[t]	[t]	[t]	W	U	verwend. Faktor [t/m³]
2.1.1	Hausmüll einschl. Geschäftsmüll	19.019	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.1.2	Sperrmüll	2.097	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.1.3	nicht verwertete Reststoffe aus Sortierung von Haushaltsabfällen (ohne Verpackungen)	0	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.1.4	nicht verwertete Reststoffe aus Kompostierung u. sonst. biolog. Verwertung von Haushaltsabfällen	100	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.1	Summe behandelter bzw. abgelagerter Abfälle aus Haushalten	21.216	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.2 nicht verwertete sonstige Abfälle, die der Entsorgungspflicht unterliegen OHNE KLÄRSCHLAMM (vgl. Pos.12)								
		therm. Behandlung *	mech.-biol. Vorbehandlung	Zwischenlagerung Bestand 31.12.2008	unbehandelte Ablagerung auf Deponien der Klasse I bzw. II	Menge ermittelt durch: W = Wiegen U = Umrechnen		
		[t]	[t]	[t]	[t]	W	U	verwend. Faktor [t/m³]
2.2.1	nicht verwertete hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	601	0	507	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2.2	nicht verwertete Reststoffe aus Sortieranlagen u. biolog. Verwertungsanlagen f. hausmüllähnlichen Gewerbeabfall	0	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.2.3	nicht verwertete Reststoffe aus Sortieranlagen für Verpackungsabfälle (entspricht Summe 1.4 – zur Beseitigung)	0	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2.4	nicht verwertete Baustellenabfälle	736	0	0	673	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2.5	auf Hausmülldeponien abgelagerter Bauschutt und Bodenaushub (kein Wegebau- bzw. Abdeckmaterial)	0	0	0	337	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2.6	verunreinigtes Erdreich	0	0	0	122	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2.7	sonstige, <u>nicht hausmüllähnliche</u> Abfälle (bitte nennen) Mineralfaserabfälle, Rückstände Kanal- u. Straßenreinigung, Schlämme, Spuckstoffe, Strahlmittelrückstände, Straßenkehrriech	173	0	0	1.794	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

* ohne energetische Verwertung

3 Problemabfälle					
Problemabfallmenge aus Haushalten (ohne Autobatterien, Altreifen)			Menge ermittelt durch: W = Wiegen U = Umrechnen		
		[t]	W	U	verwend. Faktor/Stückgewicht
3.1	Summe Problemabfallmenge aus Haushalten (ohne Altreifen, Autobatterien)	69	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.1	davon Altöl	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3.1.2	davon Haushalts-/Trockenbatterien	11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
(3.1.3 Leuchtstoffröhren entfällt ab 2006)					

3.2 Erfassungssysteme für Problemabfälle aus Haushalten (Annahme aller Problemabfälle)		
3.2.1	Anzahl der Wertstoffhöfe mit ständigen Sammeleinrichtungen für Problemabfälle	2
3.2.2	Anzahl stationärer Sammeleinrichtungen außerhalb Wertstoffhöfen	0
3.2.3	<u>Mobile Sammlung</u>	Turnus 1: Turnus 2:
	Sammeltturnus (pro Jahr):	2 0
	Anzahl der Haltepunkte:	232 0
Bemerkungen bei unterschiedlichem Sammeltturnus: je nach Ortsteilgröße 2 bis 4 mal		

Hinweis: Container und Sammelstellen für Batterien, Leuchtstoffröhren, etc. . sind unter den entsprechenden Positionen bei "5.1 Bringsysteme" einzutragen

4 Quote aus verwerteten Abfällen aus Haushalten und verwerteten Verkaufsverpackungen (mit gesamtem Grüngut / nach der thermischen Behandlung)	
$V_q = \frac{\text{Summe Pos. 1.1 + 1.3}}{\text{Summe Pos. 1.1 + 1.3 + Summe Pos. 2.1} - (1.1.20+1.1.21+1.2.22+2.1.4)} * 100$	77,1 %

5	Erfassungssysteme für Wertstoffe aus Haushalten
5.1	Bringsysteme (Stichtag: 31.12.2008)

		Anzahl der Standorte incl. Wertstoffhöfe	Bemerkungen
5.1.0	Wertstoffhöfe für Haushalte und Kleingewerbe	2	
5.1.1	Altglas	258	
5.1.2	Altpapier, Pappe, Kartonagen	2	
5.1.3	Verpackungskunststoffe – duale Systeme	////////////////////	////////////////////////////////////
5.1.3.1	Kunststofffolien (sortenrein) – duale Systeme	0	
5.1.3.2	Kunststoffbecher (sortenrein) – duale Systeme	0	
5.1.3.3	Kunststoffflaschen (sortenrein) – duale Systeme	0	
5.1.3.4	Mischkunststoffe – duale Systeme	0	
5.1.4	Gemischte Verpackungen (zur Sortierung) – duale Systeme	2	bitte Eintrag auf S. 6 unten ergänzen
5.1.5	Getränkekartonverbundverpackungen (sortenrein) – duale Systeme	0	
5.1.6	PPK-Verbundverpackungen (sortenrein) – duale Systeme	0	
5.1.7	Metallverpackungen gemischt – duale Systeme	0	
5.1.7.1	Aluminium (sortenrein) – duale Systeme	140	
5.1.7.2	Weißblech (sortenrein) – duale Systeme	0	
5.1.8	Styropor	2	
5.1.9	Sonstige Kunststoffe (keine Materialien der dualen Systeme)	2	
5.1.10	Altmetall (Grobschrott bzw. Mischfraktion)	2	
5.1.11	Elektro- und Elektronikaltgeräte	////////////////////	////////////////////////////////////
5.1.11.1	Haushaltsgroßgeräte	2	
5.1.11.2	Kühlgeräte	2	
5.1.11.3	Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik	2	
5.1.11.4	Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren usw.)	2	
5.1.11.5	Haushaltskleingeräte und andere elektrische und elektronische Geräte	2	
5.1.12	Alttextilien	38	
5.1.13	Bioabfall	2	
5.1.14	Grüngut	31	davon ganzjährig .....2 davon zeitweise .....29
5.1.15	Altholz	2	
5.1.16	Altreifen	2	
5.1.17	Altfett	0	
5.1.18	Altschuhe	22	
5.1.19	Altwachs	0	
5.1.20	Naturkorken	34	
5.1.21	Flachglas	2	
5.1.22	Batterien (nur Trockenbatterien)	41	
5.1.23	Bauschutt	2	
5.1.24	Sonstiges	0	

Mehrkammercontainer: Jede Fraktion, die in einem Mehrkammercontainer erfasst wird, wird wie ein Standplatz eines Einzelcontainers aufgeführt. Farbgetrennte Altglascontainer gelten jeweils als ein Standort.

5.1.30	Wertstoffmobil	Anzahl Haltepunkte.....0.....	angeschlossene Einwohner.....0.....	Sammeltturnus.....0...../Jahr
--------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------------	-----------------------------------

5.2	Art des Holsystems (nur gesonderte Wertstoffsamm- lung)	angeschlossene Einwohner zum 30.06.2008	Abholturnus (...../Jahr)	Bemerkungen
5.2.1	Abfuhr von Bioabfällen aus Haushalten	130.009	26	
5.2.2	Abfuhr von Grüngut	8.707	2	
5.2.3	Abfuhr von Weihnachtsbäumen	130.009	1	
5.2.4	Altpapierabholung - Papiertonne	130.009	13	
5.2.5	Altpapierabholung - Papiersack	0	0	
5.2.6	Altpapierabholung - Bündelsammlung	0	0	
5.2.7	Alttextilienabholung - Straßensammlung	0	0	
5.2.8	Altkunststoffabholung (keine Frakt. dualer Systeme)	0	0	
5.2.9	Gelbe Tonne - für gemischte Verpackungen der dualen Systeme ***	0	0	
5.2.10	Gelber Sack - für gemischte Verpackungen der dualen Systeme ***	130.009	13	
5.2.11	2 - Sack - System für Verpackungen der dualen Systeme ***	0	0	
5.2.12	3 - Sack - System für Verpackungen der dualen Systeme ***	0	0	
5.2.13	Elektro- und Elektronikaltgeräte (bitte Teilfraktionen auflühren): Haushaltsgeräte, Altkühlgeräte (alle Elektrogeräte)	130.009	0	
5.2.14	Sonstiges (bitte auflühren): Altschrott (auf Abruf), Altholz (einmal/Jahr feste	130.009	1	

*** zu 5.1.4 und 5.2.9 - 5.2.12 Angabe der gemeinsam erfassten Verkaufsverpackungen (bitte ankreuzen):

Container (Pos. 5.1.4)	KS <input checked="" type="checkbox"/>	SY <input checked="" type="checkbox"/>	FKN-VB <input checked="" type="checkbox"/>	PPK-VB <input checked="" type="checkbox"/>	WB <input checked="" type="checkbox"/>	AL <input checked="" type="checkbox"/>
Sack 1 bzw. Tonne	KS <input checked="" type="checkbox"/>	SY <input checked="" type="checkbox"/>	FKN-VB <input checked="" type="checkbox"/>	PPK-VB <input checked="" type="checkbox"/>	WB <input checked="" type="checkbox"/>	AL <input checked="" type="checkbox"/>
Sack 2	KS <input type="checkbox"/>	SY <input type="checkbox"/>	FKN-VB <input type="checkbox"/>	PPK-VB <input type="checkbox"/>	WB <input type="checkbox"/>	AL <input type="checkbox"/>
Sack 3	KS <input type="checkbox"/>	SY <input type="checkbox"/>	FKN-VB <input type="checkbox"/>	PPK-VB <input type="checkbox"/>	WB <input type="checkbox"/>	AL <input type="checkbox"/>
Sack 4	KS <input type="checkbox"/>	SY <input type="checkbox"/>	FKN-VB <input type="checkbox"/>	PPK-VB <input type="checkbox"/>	WB <input type="checkbox"/>	AL <input type="checkbox"/>

Materialien

KS = Kunststoffe
WB = Weißblech

SY = Styropor
AL = Aluminium

FKN-VB = Getränkekartonverbunde
PPK-VB = PPK-Verbunde

5.3	Gesonderte Erfassung von gewerblichen Speiseabfällen zur Anlieferung an TBA oder Mastbetriebe
	Rein privatwirtschaftlich organisiert

6	Anlagen zum Umschlag, zur Behandlung oder Verwertung von Abfällen (ohne Kompostierung und Vergärung – siehe Ziff. 7.1)
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6.1	Anzahl der <u>in der Körperschaft</u> insgesamt genehmigten Anlagen (nach Bau- oder Immissionsschutzrecht) zum Umschlagen, Behandeln oder Verwerten von Abfällen:
------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	keine Anlage vorhanden: <input type="checkbox"/>
	Anlagen vorhanden (Anzahl): ¹

6.2	In folgenden Anlagen (auch außerhalb des Entsorgungsgebietes) wurden Materialien, die über kommunale oder duale Sammelsysteme erfasst wurden (vgl. Ziff. 5.1 und 5.2), verarbeitet:				
------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

Anlagenart U/M/S/ B/V ¹⁾	Name, Firma (Betreiber)	Standort	Kreisfreie Stadt, Land- kreis; ggf. Bundesland	verarbeitete Materia- lien aus der Körper- schaft	Anliefermenge aus der Körper- schaft 2008 [t]
S	Alba Wertstoff Management GmbH	Berlin	Stadt Berlin	PP	10.597
V	Biomassekraftwerk Odenwald	Buchen	Neckar-Oden- wald-Kreis/Ba- den-Württem- berg	AH	4.167
B	Johann Preuer GmbH	Würzburg	Stadt Würzburg	ES MS	687
B	Kunkel	Niedernberg	Miltenberg	AS	2.023
B	Main-Tauber-Asphalt	Bürgstadt	Miltenberg	AS	2.800
S	Remondis GmbH & Co. KG	Büdingen	Wetteraukreis /Hessen	VP	4.067
B	Schuck Aushub - Abriss GmbH	Elsfeld	Miltenberg	AH BS	15
B	Schuck Container-Recycling GmbH	Kleinwallstadt	Miltenberg	AH BS BU	10.213
V	Spessart Glas GmbH	Lohr	Main Spessart Kreis	GL	175
B	Stix	Niedernberg	Miltenberg	AS	8.220
B	Weber	Bürgstadt	Miltenberg	BS	0

Anlagenart VG / KO	Name, Firma	Standort	Kreisfreie Stadt, Land- kreis; ggf. Bundesland	Be- treiber	verarbeitete Materialien aus der Körperschaft	Kapazität der Anlage *** [t]	Anliefermen- ge aus der Körperschaft 2008 [t]
*** ANGABE IST NUR VON DER KÖRPERSCHAFT AUSZUFÜLLEN, IN DER SICH DIE ANLAGE BEFINDET							

7.2	Direkte Verwertung von Häckselgut in Landwirtschaft und Landbau (keine Kompostierung oder Vergärung)		
	Anzahl Häckselplätze	Betreiber	Gesamtmenge Häckselgut [t]
	0		0

Materialien:

- GG reines Grüngut
- BA Bioabfall aus Haushalten
- OG organische Gewerbeabfälle
- SG Straßenbegleitgrün
- KM Klärschlamm
- GR Gärrückstand
- GÜ Gülle

Betreiber

- 1 Landkreis/Stadt
- 2 Zweckverband
- 3 Privatfirma
- 4 Gemeinde
- 5 Landwirt
- 6 Maschinenring
- 7 Verein

Anlagenart

- VG Vergärung (incl. Nachrotte)
- KO Kompostierung

8 Restabfallbehandlungsanlagen

8.1 A Anlieferung an thermische Behandlungsanlage für Restabfall - Anlage A

Betreiber:	Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	MHKW	Standort:	Schweinfurt	
			Grundlage: (siehe unten)	EI	
angelieferte Menge aus der Körperschaft	22.554 t/a	davon energetisch verwertete Fraktionen (= aus 1.1 + 1.2):	0 t/a	davon Klärschlamm:	0 t/a

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM <input checked="" type="checkbox"/>	SM <input checked="" type="checkbox"/>	GA <input checked="" type="checkbox"/>	RS <input checked="" type="checkbox"/>	BU <input type="checkbox"/>	KR <input checked="" type="checkbox"/>	SH <input type="checkbox"/>	SO <input type="checkbox"/>	KM <input type="checkbox"/>
---------------------------------------------------	-----------------------------------------------	-----------------------------------------------	-----------------------------------------------	-----------------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage A

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 + 1.1 + 1.2

jeweils thermische Behandlung bzw. energetische Verwertung) 22.554 t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3 + 1.1

jeweils therm. Behandlg. bzw. energ. Verwertung) 21.217 t = 94,1 %

vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe

(= Durchsatz Anlage A minus Anteil Haushalte)

..... 1.337 t = 5,9 %

vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.1.1 A Entsorgungsweg der Rückstände

gesamte angefallene Aschemenge, Rohasche incl. Metall:			Rückstände aus der Abgasreinigung:	
..... 6.247 t			..... 857 t	
verwertete Aschemenge	verwertete Schrottmenge	nicht verwertete Aschemenge	verwertete Abgasreinigungsrückstände	deponierte Abgasreinigungsrückstände
..... 6.247 t	..... 383 t	..... 0 t	..... 857 t	..... 0 t
davon entfällt auf:	davon entfällt auf:	////	////	////
Haushalte (= Pos.:1.1.21)	Haushalte (= Pos.:1.1.20):	////	////	////
..... 5.877 t	..... 361 t	////	////	////
Gewerbe (= Pos.:1.2.7):	Gewerbe (= Pos.:1.2.6):	////	////	////
..... 370 t	..... 23 t	////	////	////
Verwertung als: Baustoff Deponie- / Wegebau		Ablagerungsort:	Ort der Verwertung: Hattorf	Ablagerungsort:
Aufbereitungsort: Würzburg		Zwischenlagerungsort:	verwertende Firma: GFR Würzburg	Betreiber:
Zwischenlagerungsort:				

Materialien:

- HM Hausmüll / Restabfall
- SM Sperrmüll
- GA haumüllähnlicher Gewerbeabfall
- RS Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
- BU Baustellenabfälle
- KR Kehricht

Grundlage

- SH Shredderrückstände
- SO Sonstige
- KM Klärschlamm
- EI Eigene Anlage/ Mitgesellschafter
- ZV Zweckverbandsmitglied
- VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
- RÜ Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
- NA Nachbarschaftshilfe
- TD Tausch gegen Deponiekapazität

8 Restabfallbehandlungsanlagen

8.1 B Anlieferung an thermische Behandlungsanlage für Restabfall - Anlage B

Betreiber:			Standort:		
			Grundlage: (siehe unten)		
angelieferte Menge aus der Körperschaft t/a	davon energetisch verwertete Fraktionen (= aus 1.1 + 1.2): t/a	davon Klärschlamm: t/a

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM <input type="checkbox"/>	SM <input type="checkbox"/>	GA <input type="checkbox"/>	RS <input type="checkbox"/>	BU <input type="checkbox"/>	KR <input type="checkbox"/>	SH <input type="checkbox"/>	SO <input type="checkbox"/>	KM <input type="checkbox"/>
------------------------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage A

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 + 1.1 + 1.2

jeweils thermische Behandlung bzw. energetische Verwertung) t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3 + 1.1

jeweils therm. Behandlg. bzw. energ. Verwertung) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe

(= Durchsatz Anlage A minus Anteil Haushalte)

..... t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.1.1 B Entsorgungsweg der Rückstände

gesamte angefallene Aschemenge, Rohasche incl. Metall:			Rückstände aus der Abgasreinigung:	
..... t			..... t	
verwertete Aschemenge	verwertete Schrottmenge	nicht verwertete Aschemenge	verwertete Abgasreinigungsrückstände	deponierte Abgasreinigungsrückstände
..... t	..... t	..... t	..... t	..... t
davon entfällt auf:	davon entfällt auf:	////	////	////
Haushalte (= Pos.:1.1.21)	Haushalte (= Pos.:1.1.20):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Gewerbe (= Pos.:1.2.7):	Gewerbe (= Pos.:1.2.6):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Verwertung als:		Ablagerungsort:	Ort der Verwertung:	Ablagerungsort:
Aufbereitungsort:		Zwischenlagerungsort:	verwertende Firma:	Betreiber:
Zwischenlagerungsort:				

Materialien:

- HM Hausmüll / Restabfall
- SM Sperrmüll
- GA haumüllähnlicher Gewerbeabfall
- RS Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
- BU Baustellenabfälle
- KR Kehricht

Grundlage

- SH Shredderrückstände
- SO Sonstige
- KM Klärschlamm
- EI Eigene Anlage/ Mitgesellschafter
- ZV Zweckverbandsmitglied
- VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
- RÜ Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
- NA Nachbarschaftshilfe
- TD Tausch gegen Deponiekapazität

8 Restabfallbehandlungsanlagen

8.1 C Anlieferung an thermische Behandlungsanlage für Restabfall - Anlage C

Betreiber:			Standort:		
			Grundlage: (siehe unten)		
angelieferte Menge aus der Körperschaft t/a	davon energetisch verwertete Fraktionen (= aus 1.1 + 1.2): t/a	davon Klärschlamm: t/a

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM <input type="checkbox"/>	SM <input type="checkbox"/>	GA <input type="checkbox"/>	RS <input type="checkbox"/>	BU <input type="checkbox"/>	KR <input type="checkbox"/>	SH <input type="checkbox"/>	SO <input type="checkbox"/>	KM <input type="checkbox"/>
------------------------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage A

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 + 1.1 + 1.2

jeweils thermische Behandlung bzw. energetische Verwertung) t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3 + 1.1

jeweils therm. Behandlg. bzw. energ. Verwertung) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe

(= Durchsatz Anlage A minus Anteil Haushalte)

..... t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.1.1 C Entsorgungsweg der Rückstände

gesamte angefallene Aschemenge, Rohasche incl. Metall:			Rückstände aus der Abgasreinigung:	
..... t			..... t	
verwertete Aschemenge	verwertete Schrottmenge	nicht verwertete Aschemenge	verwertete Abgasreinigungsrückstände	deponierte Abgasreinigungsrückstände
..... t	..... t	..... t	..... t	..... t
davon entfällt auf:	davon entfällt auf:	////	////	////
Haushalte (= Pos.:1.1.21)	Haushalte (= Pos.:1.1.20):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Gewerbe (= Pos.:1.2.7):	Gewerbe (= Pos.:1.2.6):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Verwertung als:		Ablagerungsort:	Ort der Verwertung:	Ablagerungsort:
Aufbereitungsort:		Zwischenlagerungsort:	verwertende Firma:	Betreiber:
Zwischenlagerungsort:				

Materialien:

- HM Hausmüll / Restabfall
- SM Sperrmüll
- GA haumüllähnlicher Gewerbeabfall
- RS Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
- BU Baustellenabfälle
- KR Kehricht

Grundlage

- SH Shredderrückstände
- SO Sonstige
- KM Klärschlamm
- EI Eigene Anlage/ Mitgesellschafter
- ZV Zweckverbandsmitglied
- VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
- RÜ Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
- NA Nachbarschaftshilfe
- TD Tausch gegen Deponiekapazität

8 Restabfallbehandlungsanlagen

8.1 D Anlieferung an thermische Behandlungsanlage für Restabfall - Anlage D

Betreiber:			Standort:		
			Grundlage: (siehe unten)		
angelieferte Menge aus der Körperschaft t/a	davon energetisch verwertete Fraktionen (= aus 1.1 + 1.2): t/a	davon Klärschlamm: t/a

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM <input type="checkbox"/>	SM <input type="checkbox"/>	GA <input type="checkbox"/>	RS <input type="checkbox"/>	BU <input type="checkbox"/>	KR <input type="checkbox"/>	SH <input type="checkbox"/>	SO <input type="checkbox"/>	KM <input type="checkbox"/>
------------------------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage A

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 + 1.1 + 1.2

jeweils thermische Behandlung bzw. energetische Verwertung) t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3 + 1.1

jeweils therm. Behandlg. bzw. energ. Verwertung) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe

(= Durchsatz Anlage A minus Anteil Haushalte)

..... t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.1.1 D Entsorgungsweg der Rückstände

gesamte angefallene Aschemenge, Rohasche incl. Metall:			Rückstände aus der Abgasreinigung:	
..... t			..... t	
verwertete Aschemenge	verwertete Schrottmenge	nicht verwertete Aschemenge	verwertete Abgasreinigungsrückstände	deponierte Abgasreinigungsrückstände
..... t	..... t	..... t	..... t	..... t
davon entfällt auf:	davon entfällt auf:	////	////	////
Haushalte (= Pos.:1.1.21)	Haushalte (= Pos.:1.1.20):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Gewerbe (= Pos.:1.2.7):	Gewerbe (= Pos.:1.2.6):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Verwertung als:		Ablagerungsort:	Ort der Verwertung:	Ablagerungsort:
Aufbereitungsort:		Zwischenlagerungsort:	verwertende Firma:	Betreiber:
Zwischenlagerungsort:				

Materialien:

- HM Hausmüll / Restabfall
- SM Sperrmüll
- GA haumüllähnlicher Gewerbeabfall
- RS Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
- BU Baustellenabfälle
- KR Kehricht

Grundlage

- SH Shredderrückstände
- SO Sonstige
- KM Klärschlamm
- EI Eigene Anlage/ Mitgesellschafter
- ZV Zweckverbandsmitglied
- VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
- RÜ Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
- NA Nachbarschaftshilfe
- TD Tausch gegen Deponiekapazität

8.2	Sonstige Anlagen zur Restabfallbehandlung		
<u>Betreiber:</u>		<u>Standort:</u>	
		<u>Grundlage:</u> (siehe unten)	
angelieferte Menge aus der Körperschaft:	..... t/a		

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM	SM	GA	RS	BU	KR	SH	SO	KM
	<input type="checkbox"/>								

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage
(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 sonstige Behandlung) t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten
(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3
jeweils zur sonstigen Behandlung) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe
(= Durchsatz Anlage minus Anteil Haushalte) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.2.1	Entsorgungsweg der Rückstände		
Gesamte <u>nach</u> der Behandlung angefallene Menge zur Beseitigung: t	In der mechanisch-biologischen Vorbehandlung abgeschiedene Stoffe zur Verwertung und anderen Beseitigung: t		
Deponie:	abgeschiedene Menge zur stofflichen Verwertung: t	abgeschiedene Mengen zur energetischen Verwertung: t	abgeschiedene Menge zur Beseitigung: t
	davon entfällt auf: Haushalte (= Pos. 1.1.22) t	davon entfällt auf: Haushalte (= Pos. 1.1.22) t	///////
	Gewerbe (= Pos. 1.2.8) t	Gewerbe (= Pos. 1.2.8) t	///////
	Verwertungsanlage / Verwerter:	Verwertungsanlage / Verwerter:	Beseitigungsanlage / Betreiber:

Materialien:

HM	Hausmüll/Restabfall
SM	Sperrmüll
GA	hausmüllähnlicher Gewerbeabfall
RS	Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
BU	Baustellenabfälle
KR	Kehricht
SH	Shredderrückstände
SO	Sonstige
KM	Klärschlamm

Grundlage

EI	Eigene Anlage/ Mitgesellschafter
ZV	Zweckverbandsmitglied
RÜ	Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
NA	Nachbarschaftshilfe
VT	Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
TD	Tausch gegen Deponiekapazität

9 Deponien							
9.1a Anlieferung an Deponien der Deponieklasse (DK) I bzw. II nach AbfAbIV							
– Bitte Deponieklasse I und II trennen. (s. Anleitung) –							
(Stichtag: 31.12.2008)							
Deponienname	9.1.1 Guggenberg		9.1.2		9.1.3		
		
Deponieklasse nach AbfAbIV (I bzw. II)	II						
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)	Eigene Deponie						
Betreiber (siehe Kennziffer unten)	Landkreis/Stadt						
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)	Eichenbühl						
gesamte Ablagerungsmenge 2008 zur Beseitigung [t] (ohne Wegebau- und Abdeckmaterial etc.)	2.926						
Anteil der Körperschaft an der Ablage- rungsmenge 2008 [t]	2.926						
davon Reststoffe aus thermischer Behandlung oder MBA [t] (nicht verwertete Asche)	0						
gesamte Abfallmenge 2008 zur Verwertung	2.653						
davon Ende 2008 zwischengelagert	0						
andere Körperschaften, die die Deponie mitbenutzen und jeweils abgelagerte Mengen [t] (nur von der Körperschaft anzugeben, in deren Hoheitsgebiet die betreffende De- ponie liegt)	Körperschaft	Menge	Körperschaft	Menge	Körperschaft	Menge	
		0					
		0					
		0					
		0					
		0					
		0					
		0					
		0					
genehmigtes Gesamtvolumen [m³]	720000						
davon bereits verfülltes Volumen [m³]	315338						
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m³]	4180						
Restvolumen (genehmigt) [m³]	404662						
davon derzeit ausgebautes Volumen [m³]	30208						
davon qualifiziert stillgelegt [m³]	0						
davon in Betrieb [m³]	0						
genehmigtes Restvolumen der Depo- nieklasse I oder II mit einer Laufzeit bis max. 15.07.2009 (gem. § 6 AbfAbIV) [m³]	DK I	0	DK I		DK I		
	DK II	0	DK II		DK II		
genehmigtes Restvolumen der Depo- nieklasse I oder II mit einer Laufzeit über den 15.07.2009 hinaus [m³]	DK I	0	DK I		DK I		
	DK II	0	DK II		DK II		

Deponiebenutzung

- | | |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| EI Eigene Deponie | ZV Mitgliedschaft im Zweckverband |
| NA Nachbarschaftshilfe | VB Verbringung in andere Bundesländer |
| TD Tausch gegen Verbrennungskapazität | VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung |
| ZB Zweckvereinbarung | |
| RÜ Rücknahmeverpflichtung für erfolgte Nachbarschaftshilfe | |

Betreiber

- | |
|-------------------|
| 1 Landkreis/Stadt |
| 2 Zweckverband |
| 3 Privatfirma |
| 4 Gemeinde |

9 Deponien							
9.1b Anlieferung an Deponien der Deponieklasse (DK) I bzw. II nach AbfAbIV							
– Bitte Deponieklasse I und II trennen. (s. Anleitung) –							
(Stichtag: 31.12.2008)							
Deponienname	9.1.4		9.1.5		9.1.6		
		
Deponieklasse nach AbfAbIV (I bzw. II)							
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)							
Betreiber (siehe Kennziffer unten)							
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)							
gesamte Ablagerungsmenge 2008 zur Beseitigung [t] (ohne Wegebau- und Abdeckmaterial etc.)							
Anteil der Körperschaft an der Ablage- rungsmenge 2008 [t]							
davon Reststoffe aus thermischer Behandlung oder MBA [t] (nicht verwertete Asche)							
gesamte Abfallmenge 2008 zur Verwertung							
davon Ende 2008 zwischengelagert							
andere Körperschaften, die die Deponie mitbenutzen und jeweils abgelagerte Mengen [t] (nur von der Körperschaft anzugeben, in deren Hoheitsgebiet die betreffende De- ponie liegt)	Körperschaft	Menge	Körperschaft	Menge	Körperschaft	Menge	
genehmigtes Gesamtvolumen [m³]							
davon bereits verfülltes Volumen [m³]							
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m³]							
Restvolumen (genehmigt) [m³]							
davon derzeit ausgebautes Volumen [m³]							
davon qualifiziert stillgelegt [m³]							
davon in Betrieb [m³]							
genehmigtes Restvolumen der Depo- nieklasse I oder II mit einer Laufzeit bis max. 15.07.2009 (gem. § 6 AbfAbIV) [m³]	DK I		DK I		DK I		
	DK II		DK II		DK II		
genehmigtes Restvolumen der Depo- nieklasse I oder II mit einer Laufzeit über den 15.07.2009 hinaus [m³]	DK I		DK I		DK I		
	DK II		DK II		DK II		

Deponiebenutzung

- | | |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| EI Eigene Deponie | ZV Mitgliedschaft im Zweckverband |
| NA Nachbarschaftshilfe | VB Verbringung in andere Bundesländer |
| TD Tausch gegen Verbrennungskapazität | VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung |
| ZB Zweckvereinbarung | |
| RÜ Rücknahmeverpflichtung für erfolgte Nachbarschaftshilfe | |

Betreiber

- | | |
|---|-----------------|
| 1 | Landkreis/Stadt |
| 2 | Zweckverband |
| 3 | Privatfirma |
| 4 | Gemeinde |

9.2a Anlieferung an Deponien der Deponieklasse 0 nach DepV (Inertstoffdeponien)				
(Stichtag: 31.12.2008)				
Deponienname	9.2.1 Stadt Amorbach	9.2.2 Gemeinde Collenberg	9.2.3 Gemeinde Dorfproze	9.2.4 Gemeinde Faulbach
Deponiebenutzung aufgrund von:	Eigene Deponie	Eigene Deponie	Eigene Deponie	Eigene Deponie
Betreiber	Landkreis/Stadt	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)	Reichartshausen	Reistenhausen	Waldabteilung	Waldabteilung
gesamte Ablagerungsmenge 2008 [t]	742	246	485	290
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2008 [t]	0	0	0	0
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]	19.000	40.000	74.200	13.000
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]	0	0	0	0
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m ³]	412	189	297	203
Restvolumen (genehmigt) [m ³]	0	0	0	0

9.2b Anlieferung an Deponien der Deponieklasse 0 nach DepV (Inertstoffdeponien)				
(Stichtag: 31.12.2008)				
Deponienname	9.2.5 Gemeinde Mömlinge	9.2.6 Markt Mönchberg	9.2.7 Markt Sulzbach	9.2.8
Deponiebenutzung aufgrund von:	Eigene Deponie	Eigene Deponie	Eigene Deponie	
Betreiber	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)	Waldabteilung	Waldabteilung	Waldabteilung	
gesamte Ablagerungsmenge 2008 [t]	0	766	11.354	
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2008 [t]	0	0	0	
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]	15.000	18.600	117.000	
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]	0	0	0	
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m ³]	0	514	6.455	
Restvolumen (genehmigt) [m ³]	0	0	0	

9.2c Anlieferung an Deponien der Deponieklasse 0 nach DepV (Inertstoffdeponien)				
(Stichtag: 31.12.2008)				
Deponienname	9.2.9	9.2.10	9.2.11	9.2.12
Deponiebenutzung aufgrund von:
Betreiber				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2008 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2008 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

9.2d Anlieferung an Deponien der Deponieklasse 0 nach DepV (Inertstoffdeponien)				
(Stichtag: 31.12.2008)				
Deponienname	9.2.13	9.2.14	9.2.15	9.2.16
Deponiebenutzung aufgrund von:
Betreiber				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2008 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2008 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

9.2e	Anlieferung an Deponien der Deponieklasse 0 nach DepV (In deponien)			
	(Stichtag: 31.12.2008)			
	9.2.17	9.2.18	9.2.19	9.2.20
Deponienname
Deponiebenutzung aufgrund von:				
Betreiber				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2008 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2008 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

9.2f	Anlieferung an Deponien der Deponieklasse 0 nach DepV (Inertstoffdeponien)			
	(Stichtag: 31.12.2008)			
	9.2.21	9.2.22	9.2.23	9.2.24
Deponienname
Deponiebenutzung aufgrund von:				
Betreiber				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2008 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2008 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

9.2g Anlieferung an Deponien der Deponieklasse 0 nach DepV (Inertstoffdeponien)				
	(Stichtag: 31.12.2008)			
Deponienname	9.2.25	9.2.26	9.2.27	9.2.28
Deponiebenutzung aufgrund von:	.....	.....	.....	.....
Betreiber				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2008 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2008 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2008 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

10 Begründung für nicht durchgeführte Verwertungsmaßnahmen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 2 BayAbfG (ggf. auf Zusatzblatt erläutern)	
10.1	Bioabfall:
10.2	Organische Abfälle aus dem Gewerbe:

10.3	Textilien:
10.4	Sperrmüll:
10.5	Klärschlamm:
10.6	Baustellenabfälle:
10.7	Bauschutt:
10.8	Sonstiges:

11 Angaben zur Kompostverwertung und -vermarktung		
11.1 Anfallendes Rohmaterial		[t]
11.1.1 Grüngut + Bioabfall aus Haushalten und Gewerbe (= Summe aus Pos. 1.1.5 + 1.1.6 + 1.2.1 + 1.2.2)		21.935
11.2 Verarbeitetes Material	////////////////////////////////////	
11.2.1 direkt verwertetes Häckselgut (= Pos. 7.2)		0
11.2.2 zur Rotte aufgesetztes Material		21.935
11.2.3 zur anaeroben Verarbeitung verwendetes Material		0
11.2.4 zwischengelagertes Material, Bestand 31.12.2008		0
11.2.5 Sortierreste		100
11.3 Erzeugter Kompost	////////////////////////////////////	
11.3.1 2008 erzeugter Kompost (ohne Häckselgut)		10.946
11.3.2 2008 übernommene Lagerbestände aus Vorjahr		1.427
11.3.3 Lagerbestand Ende 2008		1.138
11.4 Tatsächlich Kompostmenge 2008 (entspricht Summe 11.5)		11.235

11.5	Kompostverwertung (kein Häckselgut)	[t]	Erlöse € /t	Zuzahlung € /t	Kostenlose Abgabe	keine Angabe
11.5.1	Landwirtschaft	7392	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11.5.2	Gärtnereien, Baumschulen	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.3	Garten- und Landschaftsbaubetriebe	439	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11.5.4	Erdbaubetriebe	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.5	Erdenwerke	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11.5.6	Kleingärtner/Privatpersonen	1471	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11.5.7	Verwendung bei kommunalen Maßnahmen	1611	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11.5.8	Verwendung zu Rekultivierungszwecken	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.9	Weinbau	322	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11.5.10	Sonstige Verwertung oder Vermarktung	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5	Summe verwertete Kompostmenge (entspricht Summe 11.4)	11235				

11.6 Zuständig für Vermarktung der Komposte:
(bitte ankreuzen - Mehrfachnennung möglich)

- | | | | | | |
|---|-----------------|-------------------------------------|---|---------------|--------------------------|
| 1 | Landkreis/Stadt | <input type="checkbox"/> | 5 | Landwirt | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Zweckverband | <input type="checkbox"/> | 6 | Maschinenring | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Privatfirma | <input checked="" type="checkbox"/> | 7 | Verein | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Gemeinde | <input checked="" type="checkbox"/> | | | |

12	Angaben zur Klärschlamm Entsorgung
-----------	-------------------------------------------

Bei den Klärschlammangaben bitte auf ganze [t] auf- oder abrunden, der Trockensubstanz-Gehalt kann mit einer Kommastelle angegeben werden

12.1 Anfall an kommunalen Kläranlagen (ohne zugelieferten Klärschlamm)				
Kommunale Kläranlagen > 10.000 Einwohnerwerte Standort:		Menge Klärschlamm [t/a]**	Trockensubstanz- Gehalt ab Kläran- lage [%]	Umrechnung auf TS-Gehalt 100 % [t TM/a]**
1	Main-Mud	19.409	5,0	970
2	Bayerisch Untermain	78.697	5,0	3.935
3	Dorfprozelten	5.658	5,0	283
4		0	0,0	0
5		0	0,0	0
6		0	0,0	0
7		0	0,0	0
8		0	0,0	0
9		0	0,0	0
10		0	0,0	0
11		0	0,0	0
12		0	0,0	0
13		0	0,0	0
14		0	0,0	0
15				
16				

Kommunale Kleinkläranlagen ≤ 10.000 Einwohnerwerte Gesamt mengen	Nassschlamm	4.824	*	5,0	241
	entwässerter Schlamm	0	*	0,0	0

Gesamtanfall an Klärschlamm in 2008 in t mTM/a (TS - Gehalt 100 %)	5.429
Zuzüglich Lagerbestand am 01.01.2008	+ 17
Abzüglich Lagerbestand am 31.12.2008	- 5
Gesamtentsorgungsmenge an Klärschlamm in 2008 (entspricht Gesamtsumme 12.2)	5.441

* geschätzter mittlerer TS-Gehalt

** TM = Trockenmasse

*** bei Nassschlamm gilt: 1 m³ = 1 t

2008 genutzte Klärschlamm-trocknungsanlagen <small>(Die Entsorgungswege des getrockneten Klärschlammes sind bei Ziff. 12.2 wie bisher zu berücksichtigen.)</small>	Standort der Anlagen (mit Regierungsbezirk bzw. Bundesland)	Anlagenbetreiber
		Miltenberg, Unterfranken, Bayern	AZV Main-Mud

12.3	Entsorgung von eingeführten Klärschlämmen aus anderen Körperschaften bzw. Bundesländern	
	Alle Angaben in 100 % TS(t TM/a)	
12.3.1	Landwirtschaftliche Verwertung nach AbfKlärV	
	Herkunft Regierungsbezirk / Bundesland	Menge
	Unterfranken/Bayern	122
	Baden-Württemberg	75
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
	Summe	197

12.3.2 Thermische Behandlung/energetische Verwertung			
Art: Müllheizkraftwerk (MHKW), Klärschlammverbrennungsanlage (KVA), Kohlekraftwerk (KKW), Thermische Produktionsanlage (TPA)			
Art	Standort	Herkunft Regierungsbezirk / Bundesland	Menge
			0
			0
			0
			0
			0
			0
			0
Summe			0

12.3.3 Sonstige Verwertung			
Art: Landschaftsbau (L), Kompostierung und Landschaftsbau (KL), Rekultivierung (R), Kompostierung und Rekultivierung (KR)			
Art	Standort	Herkunft Regierungsbezirk / Bundesland	Menge
			0
			0
			0
Summe			0

Gesamtsumme 12.3	197
-------------------------	------------

13 Darstellung durchgeführter Vermeidungsmaßnahmen (ggf. auf Beiblatt)

(Die folgenden Einträge werden im Internetauftritt des StMUG bzw. des LfU veröffentlicht!)

Maßnahme – Abfallberatung für Haushalte und Gewerbe durch entsorgungspflichtige Körperschaft:

Anschrift: Landkreis Miltenberg Sachgebiet Abfallwirtschaft Brückenstraße 2 63897 Miltenberg	Telefon:	09371 501-385
	Telefax:	09371 50179-394
	Internet:	http://www.landkreis-miltenberg.de
	E-Mail:	abfallwirtschaft@lra-mil.de

Abfallberaterinnen / Abfallberater für Haushalte und Gewerbe:

ggf. Beratungsschwerpunkt	Vor- und Zuname	Telefon <small>(Vorwahl) Rufnummer - Durchwahl</small>	E-Mail *
Wertstoffe, Schulen, Behörden, Öffentl.	Wolfgang Gutsch	09371 501-381	abfallwirtschaft@lra-mil.de
Kompostberatung, Biotonne	Gustl Fischer	09371 501-380	abfallwirtschaft@lra-mil.de
Gewerbe	Dr. Martina Vieth	09371 501-384	abfallwirtschaft@lra-mil.de
Gewerbe	Dr. Walter Kohlmann	09371 501-385	abfallwirtschaft@lra-mil.de

Anzahl der ehrenamtlichen Abfallberater:

Maßnahme – Abfallberatung für Haushalte und Gewerbe soweit durch Zweckverband durchgeführt

Zweckverband: Bitte hier nur den Namen des Zweckverbands eintragen. Weitere Angaben sind nur vom Zweckverband einzutragen.	Telefon:	
	Telefax:	
	Internet:	
	E-Mail:	

Abfallberaterinnen / Abfallberater für Haushalte und Gewerbe:

*) Bei Angabe der E-Mail kann eine Veröffentlichung dieser auf den Abfallberatungsseiten des STMUG erfolgen.

Maßnahme - Öffentlichkeitsarbeit / Verbraucheraufklärung:

Umwelttelefon; Ozonberatung;

Führungen von Schulklassen durch die Abfallwirtschaftseinrichtungen des Landkreises;

Landkreiszeitung "blickpunkt mil": 4 mal pro Jahr; diverse Presseartikel;

Vorträge zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Abfallwirtschaft und Umweltschutz;

Sponsoring des Puppentheaters Larifari bei Auftritten in Schulen und Kindergärten;

Monatlicher Pressebericht in den gemeindlichen Amtsblättern zu einem aktuellen Thema;

Infobrief zur Neuverteilung der Müllbehältnisse; Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit wegen Wechsel der Abfuhrfirma zum 01.01.2009;

Maßnahme – Aktivitäten "Agenda – 21" und "Umweltpakt Bayern":

Darstellung der Aktivitäten im Internet (<http://www.landratsamt-miltenberg.de/sv/agenda21/index.htm>);

Verleihung Agenda Preis;

Dachflächen werden privaten Investoren zur Installation von Fotovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt;

Maßnahme – Mehrweggeschirr:

Verpflichtung zur Verwendung von Mehrweggeschirr per Satzung bzw. in Genehmigungsbescheid für Großkantinen und Veranstaltungen auf öffentlichem Grund	JA: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>
Anschaffung/Bereitstellung von Mehrweggeschirrsets zur freiwilligen Verwendung	[Anzahl der Sets] 0

Anzahl der ausleihbaren Geschirrmobile	Lkr./Stadt:.....2..... / Gemeinden:.....3..... Vereine .....1..... / Privatfirmen: .....2.....
----------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Maßnahme - Förderung der Eigenkompostierung:

Förderung der Eigenkompostierung

- direkte Förderung für Kompostergestelle
- direkte Förderung für Häcksler
- Kostenfreier Häckselservice
- Kompostierkurse
- Gebührennachlass für Eigenkompostierer
- Gebührenbefreiung für Biotonne bei vollständiger Eigenkompostierung
- kleineres Restmüllgefäß für Eigenkompostierer

Maßnahme - Vorbildliches kommunales Beschaffungswesen:

Abfallvermeidungsaktivitäten der Bereiche, z. B.: Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Büro), Beschaffung von Elektrogeräten und Möbeln, Kantine, Fuhrpark, Auftragsvergabe detaillierte Auflistung der Aktivitäten (ggf. auf Beiblatt)

Verwendung von umweltfreundlichem Büromaterial mit "blauem Engel",

Farbbänder und Tonerrecycling; Kopierer: Low noise;

Energiesparlampen;

Biodieselbetrieb der Fahrzeuge auf den Abfallwirtschaftsanlagen,

Mehrwegsysteme Getränke

Maßnahme - Sonstige satzungsrechtliche Maßnahmen:

Maßnahme - Gewerbeabfallkataster / Gewerbeberatung:

Maßnahme - Sperrmüllbörsen / Trödelmärkte:

In 15 Gemeinden über Amtsblatt / Anschlagtafeln

Maßnahme – Erdaushubbörse:
Nein

Maßnahme - Windelservice mit / ohne (finanzielle) Unterstützung der Körperschaft:
Verschenken eines Mehrwegwindelsets bei Neugeborenen mit Informationen über private Windelservice

Sonstige Maßnahmen (z.B. Zertifizierung nach EMAS):

Übersicht über die Kosten für die Abfallablagerung und die dafür erhobenen Gebühren und Beiträge

(gemäß Art. 12 BayAbfG)

Gemäß Art. 12 des Bayerischen Abfallgesetzes (BayAbfG) haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften eine Übersicht über die Kosten für die Abfallablagerung nach Art. 7 Abs. 5 Nr. 1 a und die dafür erhobenen Gebühren und Beiträge zu erstellen.

Art. 7 Abs. 5 Nr. 1 a lautet wie folgt:

Für die Gebühren- und Beitragserhebung gelten Art. 2 Abs. 1 und 2, Art. 5, 8 und 12 bis 17 des Kommunalabgabengesetzes mit der Maßgabe entsprechend, dass durch die erhobenen Gebühren und Beiträge alle Kosten für die Abfallablagerung, (Kosten für die Errichtung und den Betrieb einer Deponie oder einer vom Anwendungsbereich der Richtlinie 1999/31/EG des Rates vom 26. April 1999 über Abfalldeponien, ABl. EG Nr. L 182 S. 1, erfassten immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage einschließlich der Kosten einer zu leistenden Sicherheit oder eines zu erbringenden gleichwertigen Sicherungsmittels sowie die geschätzten Kosten für die Stilllegung und die Nachsorge für einen Zeitraum von mindestens 30 Jahren) abgedeckt werden müssen.

14	Übersicht über die Kosten für die Abfallablagerung und die dafür erhobenen Gebühren und Beiträge
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

14.1	Kosten für die Abfallablagerung (Deponien des Zweckverbands sind jeweils anteilig zu berücksichtigen.)	Kosten in 2008 [€]	Betreffende Deponiestandorte
14.1.1	Kosten für Errichtung und Betrieb von Deponien (in Errichtung und Betrieb befindliche Deponien 2008)	1.386.710	KMD Guggenberg
14.1.2	Kosten der zu leistenden Sicherheit oder des gleichwertigen Sicherungsmittels (Rückstellungen) für die Stilllegung und Nachsorge (für mind. 30 Jahre) (in Errichtung und Betrieb befindliche Deponien 2008)	631.210	
14.1.3	Kosten für die Stilllegung und Nachsorge von Deponien (Deponien in der Stilllegungs- und Nachsorgephase 2008)	0	
	Gesamtkosten 2008 für die Abfallablagerung	2.017.920	

14.2	Gesamtsumme der Rückstellungen Höhe des gesamten Rückstellungsbetrages zum 31.12.2008	[€]	13.876.876
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	------------

14.3	Erhobene Gebühren und Beiträge für die Abfallablagerung 2008 Deponiekostenanteil an den Abfallgebühren (aus Gebührenkalkulation)	[€/Einwohner]	15,46
------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------	-------

14.4	Ablagerungsgebühr 2008 Annahmegebühr für Restabfall zur Deponierung	[€/t]	115,00
------	-------------------------------------------------------------------------------	-------	--------